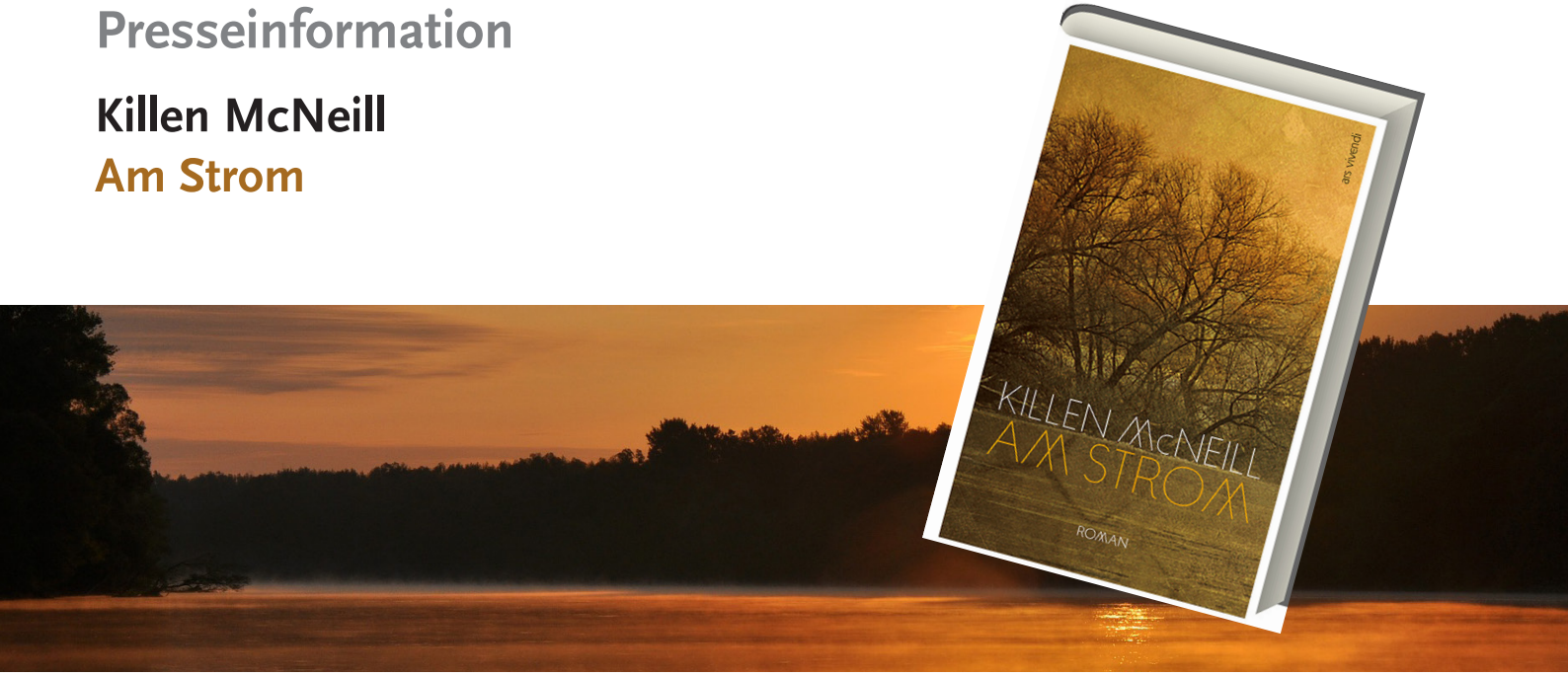
Presseinformation

Killen McNeill
Am Strom

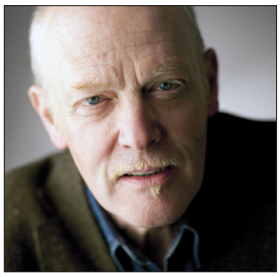


Es war wie ein Einweihungsritual in eine geheime Welt, eine Welt außerhalb der normalen mit ihren ganzen Gesetzen. Auf der Donauinsel hatten Generationen von Buben ihre Jugend verbracht. Sie ist keine richtige Insel, mehr ein Ufer, aber das Hinterland ist von steilen Felswänden abgeschirmt, sodass man hierher leichter mit dem Boot kommen oder, besser noch, schwimmen kann. [...] Es war klar, dass keine Eltern hier sein durften, dass die Buben unter sich blieben, dass man fernab von den Regeln der Erwachsenenwelt agierte. Es war ebenso klar, dass man irgendwann, so mit Mitte zwanzig, zu alt für die Donauinsel war und sie nicht mehr betreten durfte. (*Am Strom*, S. 30)

Ein aufrechtes Leben, eine intakte Familie, eine sinnvolle Arbeit, die wahre Liebe und das große Glück: Kann man das alles haben? Das ganze Paket? 1968, in einer bewegten Zeit des Aufbruchs, als so vieles möglich scheint, verbringen vier Jugendliche idyllische Tage auf einer Insel beim Donaudurchbruch. Die Aktivität in der Linken Schülerfront verbindet Jens, Erwin, Jelly und Else, und nun, da die Abiprüfungen hinter ihnen liegen, zelten sie am Fluss, spinnen Zukunftspläne am Lagerfeuer, genießen die freie Zeit – und die Liebe.

Zwei von ihnen werden heiraten, ihr Heil in Ehe und Familie suchen. Einer wird alles daran setzen, seinen linken Idealen treu zu bleiben. Und einer wird auf der Insel sterben. Es wird fünfundvierzig Jahre dauern, Lebensträume werden zerrinnen und Beziehungen scheitern, bis die anderen drei sich auf der Donauinsel wiedertreffen – und offenbar wird, was damals wirklich geschah.

Am Strom ist ein nachdenklich-humorvoller Roman über die Liebe, das Leben und das Älterwerden – und der erste, den der gebürtige Ire Killen McNeill auf Deutsch geschrieben hat.



Killen McNeill, 1953 in Nordirland geboren. 1973 kam er als Austauschstudent nach Erlangen, seit 1976 unterrichtet er Englisch an der Mittelschule in Scheinfeld. Sein Roman *Trains & Boats & Planes* wurde 2002 in Großbritannien und 2003 in deutscher Übersetzung unter dem Titel *Damals in Irland* publiziert. Mit der Kriminalgeschichte »Pfarrers Kinder, Müllers Vieh« gewann er 2012 den 1. Fränkischen Krimipreis. Bei *ars vivendi* erschien 2013 sein Roman *Am Schattenufer*, übersetzt von Gottfried Röckelein. *Am Strom* ist sein erster in deutscher Sprache geschriebener Roman.

Bibliografische Daten
Killen McNeill
Am Strom
Roman
Hardcover, 294 Seiten
ISBN 978-3-86913-500-7 · € 18,90 [D] · € 19,50 [A]
Auch als eBook erhältlich: € 14,99 [D]

Medienkontakt: Elisabeth Kolb, ars vivendi verlag
E-Mail: e.kolb@arsvivendiverlag.de | Telefon: 0 91 03/7 19 29 53

ars vivendi